

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RPB/012(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	Dienstag, 28.09.2010	Altes Rathaus Alemannzimmer 3. Etage	17:00 Uhr	18:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.04.10
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes theater magdeburg DS0302/10
- 5 Anträge
- 6 Informationen
 - 6.1 Terminplanung 2011 gem. I0194/10
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Schoenberner, Hilmar

Mitglieder des Gremiums

Bock, Andreas

Bork, Jana

Budde, Andreas

Kraatz, Daniel

Siedentopf, Uta

entschuldigt

Rösler, Jens

abwesend

Beratende Mitglieder

Schuster, Hans-Jörg

Sachkundige Einwohner/innen

Minkner, Armin

Wölfer, Sabine

Edler, Evelyn

entschuldigt

Verwaltung/Gäste

Hr. Klapperstück

AL 14

Fr. Schlegel

TL 14.1

Hr. Ruppert

theater magdeburg

Geschäftsführung

Köhls, Henriette

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **SR Schoenberner**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Beschlussfähigkeit wird zu Beginn der Sitzung mit 4 beschlussfähigen Mitgliedern festgestellt. SRin Bork kommt kurz nach Sitzungsbeginn zum Ausschuss hinzu, sodass sich die Beschlussfähigkeit auf 5 beschlussfähige Mitglieder erhöht. Die sachkundige Einwohnerin Fr. Edler hat sich für die heutige Ausschusssitzung entschuldigt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Ausschusssitzung wird unverändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 4 / 0 / 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.04.10

Die Sachkundige Einwohnerin Fr. Edler und der Sachkundige Einwohner Hr. Minkner waren für die Sitzung am 20.04.2010 entschuldigt.

Die Niederschrift der letzten Ausschusssitzung wird unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 4 / 0 / 0

4. Beschlussvorlagen

4.1. Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes theater magdeburg DS0302/10

Der Vorsitzende bittet Hr. Ruppert, Verwaltungsdirektor Theater Magdeburg, um Einbringung der Drucksache und Einführung in den Jahresabschluss 2009, besonders ist hier das negative Jahresergebnis von 100 Tsd. EUR zu begründen.

Hr. Ruppert führt in die Drucksache ein und gibt folgende Hinweise zum 3. Jahresabschluss des Eigenbetriebes theater magdeburg.

- Intendantenwechsel:
Die Besonderheit im Jahr 2009 war der Intendantenwechsel. Mit dem Intendanten wechselten auch mehrere Mitarbeiter des Theaters, wodurch eine Änderung der Personalstruktur eingetreten ist.
- Personalstruktur:
Im Zuge des Intendantenwechsels entstanden Abfindungsansprüche. Die Summe der Abfindungen wegen nicht verlängerter Verträge beträgt ca. 62 Tsd. EUR. Viele Stellen mussten aufgrund des Wechsels und befristeter Verträge neu besetzt werden und es entstanden Personalmehraufwendungen, zusätzliche Vergütungen wurden gezahlt. Der Personalbestand umfasst 448 Personen.
- Budget:
Es wurde kein zusätzliches Budget für den Intendantenwechsel in den Wirtschaftsplan gestellt, wissend, dass der Intendantenwechsel Mehrkosten verursachen würde. Durch den Haustarifvertrag konnten nicht alle Personalmehrkosten abgedeckt werden. Die Tarifsteigerungen 2009 belaufen sich auf 1,74 Mio. EUR.
 - Ein Verlustvortrag von ca. 68 Tsd. EUR ist zu verzeichnen.
 - Das Bilanzvolumen reduziert sich um 570 Tsd. EUR.
 - In die Obermaschinerie des Opernhauses wurden 320 Tsd. EUR investiert.
 - Es waren mehr Rückstellungen für Altersteilzeit zu bilden.
 - Die Umsatzerlöse sind in der Tendenz steigend (ca. 140 Tsd. EUR) obwohl die Besucherzahlen um ca. 10 Tsd. gesunken sind.

Der Jahresverlust, welcher durch den Intendantenwechsel verursacht wurde, wird teilweise durch den Gewinnvortrag 2008 (ca. 32 Tsd. EUR) kompensiert.

SR Kraatz erkundigt sich nach dem Ermittlungsverfahren gegen die Generalintendantin und ob evt. daraus entstehende finanzielle Risiken für das Theater beziffert werden können.

Hr. Ruppert weist darauf hin, dass es sich hier um ein laufendes Verfahren handelt und Arbeitsrechtliche Maßnahmen eingeleitet wurden. Ein finanzielles Risiko für das Theater besteht jedoch nicht.

SR Bock fragt nach den Folgekosten (1,2 Mio. EUR) für die Erneuerung der Obermaschinerie.

Hr. Ruppert erklärt, dass die komplette Erneuerung ca. 1,2 Mio. EUR gekostet hätte. Die Garantiezeit beträgt 10 weitere Betriebsjahre, sodass keine Folgekosten entstehen. Danach müsste eine Großinvestition erfolgen.

SRin Bork weist darauf hin, dass auf der Passivseite der Bilanz unter sonstige Verbindlichkeiten (D 4) eine Summe ausgewiesen ist (Vorjahr: 55.635,76 EUR), die sich aber in 2008 nicht niederschlägt.

Hr. Ruppert verweist auf Tantieme und GEMA, eine Erklärung hierzu wird nachgereicht.

Erklärung Hr. Ruppert – 30.09.10:

Die "Davon-Positionen" sind in der Tat unzutreffend wiedergegeben, da es die Beträge aus der Bilanz des Wirtschaftsjahres 2008 sind.

Richtig müsste es heißen:

davon aus Steuern: 13.386,36 EUR (Vorjahr: 5.553,15 EUR)

davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 2.862,20 EUR (Vorjahr: 3.257,60 EUR)

SR Schuster fügt hinzu, dass es sich hier evt. nur um einen Schreibfehler handelt und fragt, warum schon nach 12-13 Jahren Nutzung die Steuerungselektronik der Obermaschinerie veraltet ist.

Hr. Ruppert erläutert, dass es sich um die elektronischen Steuerungselemente EDV-Komponenten und Schaltplattkomponenten handelt. Auf dem Markt gibt es hierfür keine Ersatzteile mehr. Bestehende Formen von Darstellungen könnten nicht mehr getätigt werden. Es wurden also Teilersetzungen vorgenommen.

SR Bock bezieht sich auf den Lagebericht und die darin erwähnten Zuschusserhöhungen für das Theater.

Hr. Ruppert informiert, dass die Personalmehrkosten 2011 (ca. 638 Tsd. EUR) nicht nur durch den Eigenbeitrag des Theaters (Kosten dämpfen) gedeckt werden können, sondern, dass das Theater auch auf eine Zuschusserhöhung angewiesen ist. Hier wäre eine deutliche Zuschusserhöhung für 2011 durch die LHM notwendig. Der Wirtschaftsplan ist im Oktober beim Oberbürgermeister zur Beratung.

SR Bock fragt nach der Verringerung der Wochenarbeitszeit auf 39 Stunden.

Hr. Ruppert erklärt dies mit dem Haustarifvertrag, dieser schlägt sich im Spielbetrieb nieder.

SR Kraatz fragt, ob bzgl. der Besucherzahlen auch eine Aufstellung der Auslastung vorhanden ist.

Hr. Ruppert weist darauf hin, dass es eine Übersicht gibt, die auch zur Verfügung gestellt wird. Allerdings sind die Besucherzahlen insgesamt aussagefähiger.

SR Schuster verweist auf den Theaterausschuss.

Es erfolgt eine Abstimmung gem. Beschlussvorschlag:

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0

5 . Anträge

6 . Informationen

6.1 . Terminplanung 2011 gem. I0194/10

Gemäß den Terminvorschlägen in der Anlage zur TO werden folgende Termine ausgewählt:

25.01.11
 22.02.11
 29.03.11
 26.04.11
 31.05.11
 28.06.11
 Sommerpause
 30.08.11
 27.09.11
 25.10.11
 29.11.11

Die Termine werden von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen. Der 03.05.11 ist ein Ausweichtermin.

7 . Verschiedenes

AL 14 informiert über Prüfberichte des Rechnungsprüfungsamtes:

- Schwerpunkt neben der Prüfung der letzten kommunalen Jahresrechnung (termingerecht dem OB übergeben) ist die derzeitige Prüfung der Eröffnungsbilanz, welche Grundlage für den 1. doppeljährigen Jahresabschluss ist. Seit August liegt diese vollständig vor. Unterjährige Prüfungen sind aufgrund der Prüfung der Eröffnungsbilanz nur begrenzt möglich.

- Unterjährige Prüfungen

- ⇒ Fraktionskostenzuschüsse 2008 und 2009:

- Zur Zeit in Arbeit
- Richtlinie Fraktionskostenzuschüsse (DS0395/10) am 14.10.10 im SR
- jede Fraktion erhält ihren PB gesondert, eine SN wird von jeder Fraktion abverlangt
- einen pauschalierten PB erhält die SR-Vorsitzende
- Der Vorschlag von SRin Bork, im Vorfeld ein Gespräch mit der Vorsitzenden zu führen, wird von AL 14 aufgegriffen

- ⇒ IKS FB 01:

- SN liegt vor

- ⇒ Fördermittel Basedowstraße 22:

- Gem. Hinweisen BG VI durchgeführt
- SN liegt vor

- ⇒ FB 40 Schulen:

- Ergebnisse sind im PB zur Jahresrechnung mit eingeflossen
- SN liegt vor

Des Weiteren werden im 2. HJ geprüft:

- ARGE
- Verträge Campingplatz Barleber See
- Zuwendungen an Dritte Sportbereich
- Unterhaltsvorschüsse
- Leistungen nach dem SGB VIII und XII
- Leistungsentgelt TVöD
- Kassenprüfungen
- Verwendungsnachweise
- Veranlassung der Prüfung der JA der 6 Eigenbetriebe

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hilmar Schoenberner
Vorsitzender

Henriette Köhls
Schriftführerin